



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Pridie Idus Martii. Der XIII. Tag im Mertzzen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

guten Alter gestorben/und auff diesen dreyzehenden Tag Merzens in dem gemeinem Ordens Calendar beschriben / auch in dem Leben der obgenentet Ivetæ seiner Mutter und gottsfürchtigen Frauen gemeldet.

## PRIDIE IDUS MARTII.

Der XIII. Tag im Merzen.

In historia  
Albigensium  
Petri de Vallibus  
Cernai.  
Ludovic.  
Paganus  
li. i. de O.  
rigine In-  
quisitionis.  
Innocentius  
in sua  
Bulla &  
plures alij

Historia  
Fulienfis

**D**er Delphinat, und dem Closter Fontis-Frigidi Kalt-brun/ der Geburtstag des seligen Petri von Neuburg / welcher allda von Jugend auff/ des Cistercienser Ordens Kleyd/ zugleich mit dem Geist der Gottesforcht angenommen / hat viele Probstück seiner zukünftigen Heiligkeit gegeben; mit des Herrn Eyffer aber / und Berthädigung des Glaubens entzündet/ als er nach etlichen Jahren seiner feyerlich gethaner Gelübden gehöret/ das die Albigenser Ketzer / in die recht glaubige Kirchen und Glaubige wüteten / mit öffentlicher außbreitung ihrer Irthumb durch Vasionien / ist er mit erhaltener Erlaubnuß der Oberrn/ öffentlich hervorgangen/ hat dieselbe angegriffen/ und mit Befragungen/ Gespräch und Predigten überwunden/ und meissen theils zu bodem geworffen. Auff die Apostolische Gutachtung aber sich verlassend/ hat mit auffgerichtem Richterstuhl der Erforschung / der erste und allen das Wort des Erforschers durch die Kirch und Frankreich vertreten. In welchem Amt dan ist also habig der Gerechtigkeit gewesen/ das er keinem/ als welcher seine Irthumb und Söhler büste und bereuete/ verzeihen wolte. Da er aber das ganz Delphinat und Vasionien durchgewandert/ und/ gleich wie wir schon gesagt/ viele Ketzer und Neuer zur Besserung gebracht/ und mit dem Licht der Wahrheit erleuchtet/ ist er endlich vor die Gerechtigkeit und Glauben / von den Gottlosen mit einer Lanzen durchstochen worden; in welcher Peynigung sich dan derselbe zu dem Mörder gewendet/ und ist in diese Wort / mit sanfftem und freudigem Angesicht/ wie man sagt/ außgebrochen: Es vergebe dir Gott/ mein Bruder / dan ich vergebe dir auch. Ist aber in seinem Blut gestorben/ und ein Blutzeug Christi worden / nach seinem Todt ist er in des heiligen Egiij Kirchen begraben/ auß welcher nachmahls sein Leib in die grose Kirch selbiger Statt erhalten / ohn einige Verderbung und Gdule erfunden worden/ auß seinen heiligen Kleydern ist der allerlieblichste Geruch mit welchem dieselbe erfüllet waren/ außgegangen. Vieles aber hat von des Petri Heiligkeit geschriben Ianoentius der dritte Römischer Pabst/ in seinem Kräyß und Klag-schreiben / und Petrus von den Thälern in seiner Geschicht Beschreibung von den Albigenser/ und viele andere Authores/ ja woll auch der Calendar auff diesen Tag.

Zu Paris die Beysehung des Ehrwürdigen Patris Caroli à S. Bernardo, ein Mönch der Fulienfer Versammlung, und Mann Englischer Keinigkeit / welcher nach

nach angefangenem Closter zu Fontan selbiger Versammlung/ mit Einwilligung  
des Ehrwürdigen Abbt's zu Cisterz/ in dem Haus und Boden Tesselini, Bat-  
ters des heiligen Abbt's Bernardi bey Divion, ist allda in Kranckheiten des Leibs/  
welchen er wegen zarten Leibs undervorffen war/ der gedültigste gewesen: darzu  
aber mit wunderbahrer Reinigkeit des Leibs so wohl als der Seelen leuchtend/  
hat grose Unschuld des Lebens erlangt; Dan kaum hat derselbe in allen Jahren  
seines Lebens eine tödtliche Sünd/wie auß seines Lebens letzten gescheneher Veicht  
abzunehmen war/begangen / ist auff diesen Tag gestorben/gleich wie in seinem  
Register/der von Gottesforcht berühmter Fulientse. Munchen/ Carolus à S. Ma-  
ria angezeichnet hat.

In Belschland und dem Closter des heiligen Sineronenser Bernardi, Pe-  
rus dieses Orths Abbt/ ein Mann von großer Heiligkeit / welcher nach auffge-  
nommenem Ordens Foch/zugleich mit dem Kleyd/nach Verdienst der Jugend/  
zu der Abbtelicher Würdigkeit erhaben worden/und ist endlich/nach einer glück-  
und gottseligen Regierung/gestorben / von vielen Authoribus nach seinem Todt  
hochgelobt/und under des Ordens Berühmbte / vom Henriquez in seinem Me-  
nologio gezehlt worden.

Philippus  
Serarius  
in sua no-  
va Topo-  
graphia  
Martyro-  
logij Ro-  
manie

## IDIBUS MARTII.

Der XV. Tag im Merzen.

**I**n Joaco in Briena und Senonenser Bistumb die Gedächtnuß der Bildnuß  
der seligen Mariæ de pietate, welche allda von den Fremden dahin kom-  
menden Glaubigen/umb Erlangung ihrer Gesundheit/ verehret wird/des-  
sen Fest dan in der Kirchen man pflegt zubegehen / den Freytag nach dem Son-  
tag des Leydens.

Im Delphinat, und dem Wienerischen Guten-thal der selige Munch Joa-  
nes, des seligen Hugonis, Abbt's dieses Orths/Lehrjünger/welcher mit den freyen  
Künsten wohl gezierd/ sich besessen die vortrefliche Gemüths-Gaben/mit unter-  
schiedlichen Tugend-Gestalten wohl zuzierer / und durch sterke Züchrigung des  
Fleisches/den Leib zahm machend/hat das Gemüth gesterckt/ und von der Weis-  
sagungs Gab herzlich / den Tag seines Abscheids / und eines andern Munchs/  
nemlich Mauricij vorgesehen/ist dem Menologio auff diesen Tag zugeschrieben.

Seguinus  
lib. 3. 55.  
Ordinis  
cap. 104.

## DECIMO SEPTIMO CALENDAS APRILIS.

Der XVI. Tag im Merzen.

**I**n Lyonischen Frankreich der Geburtstag des seligen Hugonis, Abbt's  
des Wienerischen Guten-thals/welcher zu Neu-burg Valentiner Bis-  
tums/

Vita M.S.  
in Bona-  
valle.